

HKS Elektrotechnik
Kühhornshofweg 27
60320 Frankfurt

Auftrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

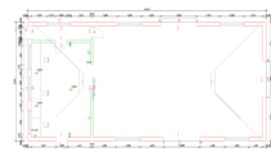
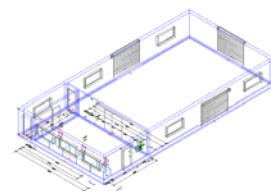
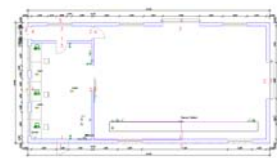
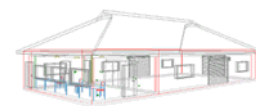
Wir benötigen für unsere Produktion ein Fließband mit dem wir Werkstücke von einem Ende der Produktionshalle an das andere Ende der Halle und umgekehrt transportieren können.

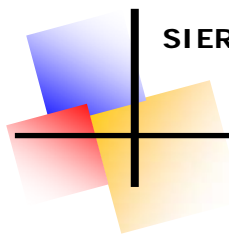
Wir beauftragen Sie nun, uns die Steuerung hierfür anzufertigen und aufzubauen. Außerdem sollen Sie uns die Funktionsfähigkeit der Steuerung vorführen.

In der Anlage befindet sich das „Pflichtenheft“ .

Mit freundlichen Grüßen

Peter Profit





Beschreibung

Für unsere Produktionshalle benötigen wir eine Steuerung für ein Drehstromasynchronmotor betriebenes Fließband.

Das Fließband soll zwischen der ersten und letzten Werkstatt Werkstücke transportieren.

Komponenten:

Das Fließband wird durch einen Drehstromasynchronmotor betrieben. Folgende Sensoren sind vorhanden:

Ein Lichtvorhang über den ganzen Verlauf des Fließbandes

Jeweils ein Kapazitiver Sensor am Bandanfang und Bandende

Ein Starttaster am Bandanfang und Bandende

Ein Not-Aus-Schalter am Bandanfang und Bandende

Ein Schlüsseltaster für den Handbetrieb am Anfang und Ende

Ein Hilfskontakt des Motorschutzschalters

Funktionsbeschreibung:

Legt man ein Werkstück auf das Fließband, und betätigt den Start-Taster, so transportiert das Fließband dieses an die andere Position. Ist das Werkstück dort angekommen, hält das Band an. Es kann erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn das Werkstück entfernt wurde. Das Band beginnt sich nur zu bewegen, wenn sich ein Werkstück auf dem Bandanfang und sich kein Werkstück am Bandende befindet.

Legt man ein Werkstück auf das Bandende und es sind alle zuvor erwähnten Bedingungen erfüllt, wird das Werkstück, nachdem man den Starttaster am Bandende betätigt hat, zum Bandanfang befördert.

Werden die Not-Aus Taster betätigt soll das Band sicher anhalten. Löst der Motorschutzschalter aus oder der Lichtvorhang wird unterbrochen soll dies den gleichen Effekt haben.

Eine ausführliche Dokumentation (ZIPH, Arbeitsplan, Werkzeugliste, Stückliste, Zuordnungsliste, FUP, Stromlaufplan, Klemmenplan etc.) sehen wir bei einer Auftragsbearbeitung als selbstverständlich an.

